

## **Max von der Grün-Schule, Olpe**

LWL - Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

### **Max von der Grün-Schule**

LWL-Förderschule Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe

#### **Durchführung der Lolli-Tests in der Schule Max von der Grün-Schule bleibt im Wechselunterricht**

Olpe, 05.05.2021

Liebe Eltern,

das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) gibt folgende Information bezüglich der Lolli-Tests an die Eltern heraus, die ich Ihnen im Wortlaut zitiere:

„Liebe Eltern,

direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettens. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. Über das weitere Vorgehen und die nächsten Schritte in diesem Fall werden Sie in einem gesonderten Schreiben von der Schulleitung informiert. ... (\*vgl. unten Sonderregelung für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Körperliche und motorische Entwicklung sowie Geistige Entwicklung).

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.“

### **\* Sonderregelung für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Körperliche und motorische Entwicklung sowie Geistige Entwicklung**

Aufgrund des großen Einzugsgebiet dieser Förderschulen findet die Nachttestung nicht zu Hause (wie an den Regelschulen), sondern ebenfalls in der Schule statt.

Dazu wird am Nachmittag eines Testtages kurz vor Unterrichtsschluss die Einzelprobe bei allen dann anwesenden Schüler:innen durchgeführt. Die Teströhrchen werden verschlüsselt gekennzeichnet (wir verwenden keine Klarnamen) und im Büro der Schule gesammelt, nach Klassen sortiert. Falls wir vom Labor den Hinweis erhalten, dass ein Pool positiv war, schicken wir nur die Einzelproben dieser Klasse erneut an das Labor. Sie erhalten sofort telefonisch Nachricht, falls der Pool ihres Kindes positiv war. Da Ihr Kind an dem Tag ohnehin keinen Unterricht hat (Wechselmodell), sorgen Sie im Falle eines positiven Pools für häusliche Isolation. Diese soll so lange aufrechterhalten werden, bis wir in der Nachttestung die infizierte Probe herausgefunden haben. Im Labor wird dann identifiziert, welches Kind / welcher Jugendliche aus dem Pool positiv ist. Erst in diesem Moment geht die Information durch das Labor an das zuständige Gesundheitsamt und an die Schule. Sie erhalten dann sofort von uns Bescheid. Alle negativ getesteten Schüler:innen können dann am Folgetag wieder in die Schule kommen.

### **Weitere Informationen:**

Der Unterricht wird an unserer Schule nun – hoffentlich ohne weitere Änderung – **im täglichen Wechselmodell** durchgeführt bis zu den Sommerferien. So wurde es zwischen Schule, Schulaufsicht und Schulträger abgestimmt. Im Anhang schicke ich Ihnen eine Tabelle mit, aus der Sie die Unterrichtstage für Ihr Kind entnehmen können – einmal für die Gruppe A und einmal für die Gruppe B.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Ihr Kind an den übrigen Schultagen für die Notbetreuung anzumelden.

### **FFP2-Masken im Schulbus:**

Leider wurde bei der Verkündung der Neuregelung für unsere Schulbusse vergessen, die Schulen frühzeitig zu informieren. So wurden wir wie Sie von dieser Nachricht überrascht.

Wir haben von vielen von Ihnen erfahren, dass es derzeit extrem schwierig ist, FFP2-Masken für Kinder zu bekommen. Ich habe dem Schulträger einen entsprechenden Hinweis gegeben. Dennoch ist an diesem Beschluss nicht zu rütteln. Das Tragen einer FFP2-Maske im Schulbus ist verpflichtend. In der Schule kann dann wieder auf die gewohnte Maske gewechselt werden.

### **Aktuelle Termine:**

Hier noch die aktuellen Termine bis zum Ende dieses mehr als außergewöhnlichen Schuljahres:

Freitag, 07. Mai 2021	Elternsprechtage – das Vorgehen ist von den Klassenteams mit Ihnen besprochen worden
Freitag, 14. Mai 2021	beweglicher Ferientag nach Christi Himmelfahrt
Dienstag, 25. Mai 2021	Pfingstferien
Freitag, 04. Juni 2021	beweglicher Ferientag nach Fronleichnam
Donnerstag, 01. Juli 2021 und Freitag, 02. Juli 2021	Ausgabe der Zeugnisse (je nach Wechselgruppe)

Am Freitag, 28. Mai 2021, und am Freitag, 11.06.2021, sind eigentlich unsere Spiel- und Sporttage vorgesehen, die unseren Schüler:innen immer sehr wichtig sind. Wir werden alternative Angebote im Klassenverband anbieten und die Termine so verteilen, dass alle Kinder und Jugendlichen davon profitieren können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, viele Grüße aus dem Schulleitungs-Team –  
und passen Sie gut auf sich auf –

*Andrea Niehr und Holger Mester*